

Pressetext

Wir wollen etwas bewegen

Dekanatstag im Landkreis Ebersberg

Samstag, 29. März 2014 ab 9 Uhr

Kirchsseon, Berufsförderungswerk, Moosacher Straße 31

Für Rückfragen steht zur Verfügung: Hans Rombeck, Vors. Dekanatsrat Ebersberg,
Tel. 08092/84 89 1 oder per E-Mail: hans.rombeck@t-online.de

Wir wollen etwas bewegen

Dekanatsrat der Katholiken und die Pfarreien im Landkreis Ebersberg laden ein zum Dekanatstag Ebersberg

Ebersberg: „Wir wollen die Haupt- und Ehrenamtlichen fit machen für die gesellschaftlichen Herausforderungen, die auf die Pfarreien und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zukommen, so erläuterten Hans Rombeck, Vorsitzender des Dekanatsrats und Dekan Josef Riedl, die Intention des Dekanatstages, der am Samstag, 29. März im Berufsförderungswerk in Kirchseon stattfinden wird. In Kooperation mit dem Kreisbildungswerk Ebersberg und dem Diözesanrat laden die Pfarreien im Landkreis Ebersberg die neuen Pfarrgemeinderäte, die Vorsitzenden und Delegierten der katholischen Organisationen, Verbände und Vereine zu einem ganztägigen Studientag ein, an dem auch Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger und der stellvertretende Vorsitzende des Diözesanrats, Armin Schalk, teilnehmen werden. Aber nicht nur die Vertreter der Kirche sind eingeladen, sondern auch die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik. „Die Pfarreien sind ein untrennbarer Teil der Gemeinden, aber Vieles was dort vor Ort geleistet wird, wird leider oft nicht mehr so richtig wahrgenommen“, bedauerte Hans Rombeck bei der Vorstellung des Programms. Es gehe deshalb auch darum, so der Dekanats-Vorsitzende weiter, die wertvollen Leistungen der Pfarreien wieder ins Gedächtnis zu rufen und die gemeinsame Arbeit vor Ort in und für die Gesellschaft wieder stärker mit einander zu verzahnen. Schon im Impulsreferat „Wenn nichts bleibt wie es war“ wird die Privatdozentin Dr. Birgit Hoyer von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die gesellschaftlichen Herausforderungen einstimmen. Im Anschluss werden kompetente Fachfrauen und Fachmänner in neun Workshops die jeweiligen Herausforderungen analysieren, diskutieren und den Teilnehmern Handwerkszeug liefern, um die verschiedenen Arbeitsfelder vor Ort in den Gemeinden und Pfarreien erfolgreich und zielgerichtet zu bearbeiten. So beleuchtet Dr. Thomas Steinforth, Vorstandsreferent des Caritas-Verbandes München-Freising, die Um- und Aufbrüche in der Gesellschaft und gibt Hilfen, wie die Pfarreien vor Ort darauf reagieren können. Matthias Kiefer, Umweltbeauftragter des Erzbistums, erinnert in seinem Workshops an die globale Verantwortung im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit. Dekan Josef Riedl gibt Hinweise für die Suche nach Spiritualität in einer säkularen Gesellschaft und zeigt Möglichkeiten auf, wie Liturgie- und Gottesdienste mit Wirkkraft gestaltet werden könnten. Die Herausforderungen in der Ökumene beleuchtet Ester Klein, Mitglied der Diözesankommission für Ökumene des Erzbistums. Georg Frericks, Unternehmensberater der MDG, Medien- und Dienstleistungsgesellschaft, gibt Hinweise in seinem Workshop „Warum kommen immer Dieselben -Wo sind die Anderen?“ wie milieu-orientiertes Arbeiten in den Pfarreien gelingen kann. Willi Dräxler, Caritas Fachreferent für Migration und Integration befasst sich mit den Herausforderungen im Bereich Migration, Integration und Inklusion und Ludwig Mittermeier,

Leiter des Caritaszentrums Ebersberg, untersucht die Herausforderungen des demographischen Wandel und dessen Auswirkungen auf die Familien-, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit in den Pfarreien. Dass auch die Bildungs- und Gremienarbeit in den Pfarreien vom gesellschaftlichen Wandel betroffen sind und wie darauf am sinnvollsten vor Ort reagiert werden sollte, zeigen Dr. Christian Hörmann von der Katholischen Erwachsenenbildung Bayern und Dr. Claudia Pfrang, Geschäftsführerin des Kreisbildungswerks Ebersberg, auf. Nähere Informationen zum Dekanatstag und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte auf der Homepage des Kreisbildungswerk Ebersberg www.kbw-ebersberg.de